

Anleitung für einen genähten Osterhasen

Das brauchen Sie

- hübsche Stoffreste in der passenden Größe (uni oder mit Muster)
- ausgedrucktes Schnittmuster (in Originalgröße oder verkleinert bzw. vergrößert)
- Karton zum Aufkleben des Schnittmusters
- Kleber
- eine Schere zum Ausschneiden des Schnittmusters auf Karton
- einen Stift zum Übertragen des Schnittmusters
- Stecknadeln
- Nadel und Faden (entweder in der gleichen Farbe wie der Stoff oder in einer Kontrastfarbe)
- Füllmaterial für den Hasen (z. B. Füllwatte, alte Stoffreste, Körner oder Reis, Fellreste vom Bürsten des vierbeinigen Freundes oder Heu)
- ggf. eine Hilfe zum Stopfen, wie z.B. einen Stift oder einen dünnen Metallspieß
- ggf. Holz- oder Stoffperle als Schwänzchen
- Stoffband, Geschenkband oder Paketschnur für das Schleifchen



Und so geht's

1. Die Vorlage ausdrucken, ausschneiden, auf Karton kleben, nochmals ausschneiden und anschließend auf den gewählten, doppelt gelegten (!) Stoff übertragen. Dabei sollte die bunte Seite außen sein, also sichtbar, denn der Hase wird am Ende nach dem Zusammennähen nicht umgedreht.
2. Mit den Stecknadeln Vorder- und Rückseite aneinanderheften.
3. Anschließend die beiden Stoffteile zusammennähen. Den unteren Teil des Häschens dabei offen lassen. Dieser wird später befüllt. Waschbär-Tipp: Wenn für die Füllung Körner oder Reis gewünscht sind, darauf achten, den Rand des Hasen lückenlos zu vernähen. So fällt später nichts vom Füllmaterial heraus.
4. Die Stecknadeln entfernen und den Hasen mit etwas Abstand zur Naht ausschneiden.
5. Danach je nach Geschmack das Schwänzchen auf der Rückseite des Osterhasen aufnähen.
6. Den Hasen mit dem gewünschten Material befüllen. Für die Ohren eventuell einen Stift oder einen Metallspieß als Stopfhilfe verwenden.
7. Den Hasen unten mit einer geraden Naht zunähen, sodass er gut steht. Auch hier den Rand mit etwas Überstand abschneiden.
8. Zum Schluss noch ein Schleifchen aus einem Stoffband um den Hals des Osterhasen binden.